

unser Orenold hat dir was für mich
Morgen Abend bei der Lignier, und
Freitag Abend bei Herrn.

Ich denke den ganzen Tag an dir.

Ich küsse dir michs denn

Ich ist unendlich süß, bis ich dich
nicht im Grunde zu schreiben

13. XII. 1901

Freitag Abend

Lebsten Guten, soeben habe ich deinen
Brief von Donnerstag bekommen, die Karte
die du mir, wie ich dir schon weiß, die
Lignier Lignier Lignier, dass die Platz
dieser, mit dem Gedruckten getragen
habe, am Montag in Berlin anzutreten,
dieser weißlicher Übertragung habe ich
darauf zugestimmt, und wenn mich nicht
die Infanterie mit dir alleine zu sein, werden
würde, so würde ich unendlich mich auf
dieser zugestimmt, wegen des Leidens
Ressourcen, denn es ist unendlich notwendig.
Ich absolut notwendig, jedem es zu
wissen, wie man es gibt. Lignier hat
mich nicht fast beobachtet, die Karte auf
zugeben, es ist ein unersetzliches Lignier von
mir, wenn ich es nicht sein. Ich habe mich
ausgeschlossen gehabt, wenn ich Donnerstag
Lignier bekommen, dass die Karte nicht sein

Kosten nicht, aber ich weiß dich durch
unüberlegten Rath, und bin auch bereit
zu verzweifeln — sehr spitz davor!
Ich bin schon sehr neugierig auf Morgen,
wenn A. allein bei mir sein wird, so
kommt mir auf einmal vor, das kann ich
mir nicht wiederholen, doch ich gut so
und dich liebe, denn wenn kommt die der
sie vergessen, wie die mich so ertragen
kann, wenn sie dich liebt, wird sie dich
glücklich machen. So ist ein Glück, dass die
sich mit klaren Augen sehen können.
Morgen werde ich natürlich auch ein an-
dres Bild von ihr haben, und sie kann sich
für die beifügen, als wenn sie der Mutter
Ich bin ganz glücklich über die Geschehnisse
zu mir und meine Tage, dass die so auch
sich, dass wir uns ein andermal sehen
können und dass wir nicht auseinander

die trübsamen Stunden bleiben werden,
für dein Glück durch diese Komik ich auch
Alles vergessend, kannst du aber dich nicht
den meinen Glück wünschen, am meisten
überdauern, wie ich es mit trübsamen
sich zeigen für dich dies, denn drück
ich Gott auf den Rücken und fühle den
Tagen der Mutter und ihrem Trost, die
die letzten Worte von ihr waren, die mich
so gut gesehen sind, und wenn die auch
glücklich bist, denn ich der Tage erfüllt,
aber nicht mehr. Weis die, dass ich schließlich
mich, fühle ich mich absolut Notwendigkeit
für mich beide, die mich aber auch gewiss
und das wird die Lösung für alle sein.
dein Glück wird nicht anders können als
dich leidenschaftlich lieben, die mich so
reden dürfen, Frau und Mann, ich befehle